der Strassburger Strassenbahn und an die Badische Staatsbahn in Dinglingen. Länge 19,18 km, Spurweite 1 m. Seit 1./5. 1901 steht die Linie Kehl-Ottenheim der Strassburger Strassenbahn und die Linie Seelbach-Ottenheim der Lahrer Strassenbahn im gemeinschaftlichen Betriebe der genannten Verwaltungen.

Kapital: M. 300 000 in 300 Aktien à M. 1000, und M. 351 595,83 als Subvention, und zwar von der Grossh. Regierung M. 220 000, von der Stadt Lahr M. 100 000, von dem Kreis Offenburg M. 10 000, von der Gemeinde Seelbach M. 15 000, der Rest besteht in freien Geländen.

Anleihe: M. 400 000 in 4% Schuldverschreib. à M. 400. Zs. 31./3. u. 30./9. Tilg. ab 1901—40. Zahlst.: Lahr: Hauptkasse der Gesellschaft; Strassburg: Ch. Staehling, L. Valentin & Co. In Umlauf Ende März 1909: M. 360 000. Kurs in Strassburg Ende 1897—1909: 101,50, 100, 99, —, 99, 100, 100, 100, 99, 99, 98,50, 98, 98%.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** April-Sept. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. März 1909: Aktiva: Eisenbahnbau 621 608, Grundstücke 128 289, Gebäude 67 183, Lokomotiven 81 354, Wagen 112 117, Geleisanlagen am städt. Steinbruch 11 981, Bahnhofanlagen Allmannsweier 1824, Effekten 8875, Oblig. 13 769, Bestände 14 315, Kassa 1345, Debit. 2865, Verlust 18 399. — Passiva: A.-K. 300 000, Schuldverschreib. 360 000, do. Zs.-Kto 4168, Subventionen 301 595, nachträgl. Staats- do. 50 000, Ern.-F. 6284, Ern.-R.-F. 10 594, Kaut.-Kto 14 078, Strafgeelder 332, Daniel Voelcker, Lahr 4000, G. F. Maurer, Lahr 200, Bahnhofumbau Dinglingen 20 377, Kredit. 12 297. Sa. M. 1 083 928.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 15 971, Betriebs-Unk. 105 984, Zs. 14 740, an Ern.-F. 4732. — Kredit: Brutto-Einnahmen 123 029, Verlust 18 399. Sa. M. 141 429.

Dividenden 1892/93—1908/09: 0%.

Vorstand: Ing. Adolf Mikeler, Kehl.

Aufsichtsrat: Vors. Handelskammer-Präs. Heidlaufl, 1. Stellv. Oberbürgermeister Dr. Altfelix, 2. Stellv. Komm.-Rat O. Maurer; Mitgl.: Geh. Komm.-Rat O. Stösser, Stadtrat C. Leser, Prokurist H. Hauger, Lahr; Handelskammer-Präs. J. Schaller, Strassenbahn-Dir. M. Hähner, Bankier K. Bergmann, Strassburg, Mühlenbes. W. Eccard, Ottenheim. *

Lehniner Kleinbahn-Act.-Ges. in Lehnin, Prov. Brandenburg.

Gegründet: 19./5. mit Nachtrag v. 22./7. ü. 16./8. 1899. Letzte Statutänd. v. 18./7. 1901. Gründer s. Jahrg. 1900/1901. Konzession v. 3./8. 1899 auf unbeschränkte Zeitdauer.

Zweck: Bau und Betrieb einer normalspurigen Kleinbahn vom Bahnhof Gross-Kreutz der Berlin-Potsdam-Magdeburger Staatsbahn bis zum Flecken Lehnin. Länge 11,95 km. Betriebseröffnung am 19./10. 1899. Den Betrieb führt Philipp Balke bzw. die Akt.-Ges. f. Bahnen u. Tiefbauten (Berlin) lt. Vertrag v. 1./3. 1899 auf die Dauer von 10 Jahren ab 1./4. 1900. Dieselbe erhält als Pauschale jährl. M. 30 000, ferner für jeden über 41 700 im Jahre gefahrenen Zugkilometer 80 Pf. Sodann sind die eigenen Verwaltungskosten der Ges. und dann die regulativmässigen Rücklagen zum Ern.-F. und zum R.-F. B zu decken. Von der dann verbleib. Gesamteinnahme erhält der Unternehmer 35%. Von dem, was alsdann noch, nach Abrechnung der Rücklagen zum R.-F. A (§ 262 des H.-G.-B.) verbleibt, erhält die Ges. bis zu jährl. M. 21 000 und der weiter noch verbleib. Rest des Überschusses wird zwischen der Ges. und dem Unternehmer geteilt.

Kapital: M. 600 000 in 600 St.-Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. März 1909: Aktiva: Bahnanlage 689 348, Wertp. 44 889, Bankguth. 23 049, Kto neue Rechnung 2860. — Passiva: A.-K. 600 000, Kreissparkasse Belzig (Darlehn) 12 000, Disp.-F. 51 295 (Rüchl. 4000), Ern.-F. 52 117, Neben-Ern.-F. 944, R.-F. A 10 378 (Rüchl. 1173), do. B 1754, Forder. der Betriebsunternehm. 12 638, unerhob. Div. 90, Betriebsüberschuss 24 101, Div. 18 000, Gewinnanteil d. Betriebsunternehmerin 648, Vortrag 279. Sa. M. 760 147.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebsausgaben 45 127, Zinsen 60, z. Ern.-F. 7175, z. R.-F. 181, z. Neben-Ern.-F. 100, Gewinn 24 101. — Kredit: Vortrag 630, Betriebseinnahmen 76 117. Sa. M. 76 747.

Dividenden 1899/1900—1908/1909: 0, 0, 2 $\frac{1}{2}$, 3, 3, 3 $\frac{1}{2}$, 3 $\frac{1}{2}$, 3 $\frac{1}{2}$, 3, 3%.

Direktion: Ziegeleibesitzer Heinrich Krumwiede, Rädell; Reg.-Baumeister u. Eisenbahn-Dir. Hugo Castner, Berlin.

Aufsichtsrat: Vors. Königl. Landrat Bernh. von Tschirschky, Belzig; Kaufm. Ferd. Saran, Potsdam; Maurermeister Gust. Koeber, Kaufm. Jos. Rosenberg, Lehnin; Gutsbes. Gottlieb Zech, Dahmsdorf.

Zahlstellen: Berlin: Kur- u. Neumärk. Ritterschaftl. Darlehenskasse; Lehnin: Vorschuss- u. Sparverein.

Kleinbahn-Aktiengesellschaft Marienwerder

mit dem Sitz in **Marienwerder.**

Gegründet: 29./6. 1900; eingetr. 29./6. 1900. Konz. v. 20./6. 1900 auf 90 Jahre (Nachtrag v. 31./1. 1901, 14./4. 1903, 1./1. bzw. 24./5. 1904 u. 14./6. 1905). Gründer: Preuss. Staatsfiskus; Prov. Westpreussen; Kreiskommunalverband Marienwerder; Ostdeutsche Eisenbahn-Ges., Königsberg i. Pr.; Ing. Sönke Nissen, Graudenz.

Zweck: Bau u. Betrieb von Kleinbahnen im Kreise Marienwerder und zwar von Gross-Falkenau nach Stangendorf (Grenze mit Russenau) nebst Abzweigungen nach den Zucker-